

Biotopname Feuchtwald-Bruchwaldkomplex östlich vom "Franzosenberg"								TK10 0 4 0 5 - 3 4 2 - 4 0 5 1				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie vermoorte Warnowniederung/Grundmoräne																					
Naturraum Sternberger Seengebiet 4 0 3								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 7 5 - 0 3 9 6				Bild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim				Gemeinde / Stadt Weitendorf				Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				0 1 7 5									
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 01669																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		W F R		W N E		F G N		W F D													
%		6 0		3 7				2		1											
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Sumpfseggen-Eschen-Erlen-Bruchwald, Wurmfarne-Sumpfseggen-Eschen-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Eschen-Feuchtwald, Himbeer-Rasenschmielen-Eschen-Erlenwald																					
Habitate + Strukturen				H S E		H Z R		H Z I		H M S		H A O		H T L							
Beschreibung / Besonderheiten Innerhalb der Warnowniederung und an den Waldsaum eines Altarmes grenzend befindet sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen ein Rasenschmielen-Sumpfseggen-Eschen-Erlen-Bruchwald und kleinflächig ein Wurmfarne-Sumpfseggen-Eschen-Erlen-Bruchwald, welche den östlichen Biotopteil einnehmen. Nach Westen nimmt der Anteil der Esche zu und es ist ein Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Eschen-Feuchtwald ausgebildet. In diesem Waldbereich ist viel starkes liegendes Totholz vorhanden. Kleinflächig sind auch stärker entwässerte Bereiche mit einem Himbeer-Rasenschmielen-Eschen-Erlenwald vorhanden. Ein aufgelassener Graben durchzieht den Biotop in Nordwest-Südost-Richtung. Großflächig begrenzt entwässerter Laubwald den Biotop sowie im Norden und Osten extensiv genutztes Grünland.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																					
Y W E Y W G										keine Gefährdung ☐											
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		4		0		5		-		3		4		2		-		4		0		5		1							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität								Umgebung																											
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																							
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																							
☐ ☐ g forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																							
								☐ ☐ k Graben																											
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Alnus glutinosa				Carex acutiformis				Poa trivialis																											
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Calamagrostis canescens				Deschampsia cespitosa				Dryopteris carthusiana				Fraxinus excelsior																							
Rubus caesius																																			
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Alnus incana				Geum urbanum				Oxalis acetosella				Phragmites australis																							
Ranunculus ficaria				Ribes nigrum				Rubus idaeus				Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 29.02.2000															
																				Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart																				Foto: 2								Folgeseiten: 0							